

Die Leiche des bei einem Flugversuche verunglückten
Ingenieurs Otto Silienthal ist nach der Befreiung von der
Staatsanwaltschaft jetzt zur Beerdigung freigegeben worden. Bemerkens-
wert ist, daß dem kühnen Flieger gerade die Verletzung den Tod ge-
bracht hat, gegen die er schon lange vergeblich nach einem geeigneten
Schutze suchte. Wiederholt erklärte er, daß sein Rückgrat besonders
gefährdet und daß dieser Mangel noch ein schwacher Punkt seines
Apparates sei. Bevor er das gesuchte Mittel zur Sicherung des
Rückgrates fand, sollte ihm der Mangel verhängnisvoll werden. Er
brach sich beim Sturze die Wirbelsäule.